

# Inhalts-Verzeichnis des „Steinarbeiter“ Jahrgang 1909.

## Zeitartikel.

Wer hilft den Arbeitslosen? Nr. 1. — Der Proletarier Zukunft. Nr. 2. — Ein Judas Nr. 3. — Die deutschen Gewerkschaften im Jahre 1908. I. Nr. 4. (Der dazugehörige Schlussartikel ist in der Nr. 5 an zweiter Stelle untergebracht.) — Die Kartelle und die Arbeiterchaft. Nr. 5. — Die Arbeitsverhältnisse im niederschlesischen Sandsteingebiet. Nr. 6. — Das gesteigerte Lohnniveau der Arbeiter. Nr. 7. — Die Industrie der Steine und Erden nach der preussischen Berufszählung. Nr. 8. — Haltet die Preise! Haltet die Löhne! Nr. 9. — Das Aussehen. Nr. 10. — Herstellung und Verwendung des Kunststeins. I. Nr. 11. — II. Nr. 12. — Zur Arbeitslosenversicherung. Nr. 13. — Rigorosität der Striegauer Unternehmer. Nr. 14. — Auferstehung. Nr. 15. — Frauenarbeit im industriellen Gewerbe. Nr. 16. — Arbeitslosigkeit der Lohnneinkommen. Nr. 17. — Das Malerfeld. Nr. 18. — Aus dem christlichen Lager. Nr. 19. — Die Arbeiter und der Sozialismus. Nr. 20. — Sammeln. Nr. 21. — Aus einer Unternehmerversammlung. Nr. 22. — Die Erkenntnis. Nr. 23. — Der Vettel. Nr. 24. — Die erweiterte Bundesratsverordnung. Nr. 25. — Die „Leipziger Volkszeitung“ und das Gewerkschafts-Parvenüprogenium. Nr. 26. — Die Lebensmittelpreise sind unerwünscht! Nr. 27. — Zum 25 jährigen Organisationsjubiläum. Nr. 28. — Der Raub ist ihnen gelungen. Nr. 29. — Die Sozialpolitik des neuen Kurzes. Nr. 30. — Aus der 24. Hauptversammlung des Steinmetzmeisterverbandes. Nr. 31. — Den Geldbeutel auf! Nr. 32. — Der Siegeszug des Großbetriebes. Nr. 33. — Wie lebt der deutsche Arbeiter? Nr. 34. — Die Revolution im Steinmetzgewerbe. Nr. 35. — Die Gewerkschaftsorganisationen im Deutschen Reich. I. Nr. 36. — II. Nr. 37. — Die sanitären Mängel in der Berliner Marmorindustrie. Nr. 38. — § 4. Nr. 39. — Die Mitgliederzählung vom II. Quartal 1909. Nr. 40. — Sozialreformer. Nr. 41. — Gossen zum Steuerraub. Nr. 42. — Herbstgedanken. Nr. 43. — Gegen den Jubiläumsschwindel mit der Arbeiterversicherung. Nr. 44. — Warum muß unsere Organisation auf eine breitere Grundlage gestellt werden? I. Nr. 45. — II. Nr. 46. — III. Nr. 47. — IV. Nr. 48. — V. Nr. 49. — Die Entwicklung der Tarifverträge im Jahre 1908. Nr. 50. — Erlahmt nicht in der Agitation. Nr. 51. — Jahresrevue. Nr. 52.

## Sonstige Artikel.

Wann soll man streiken? I. Der Eintritt eines neuen Unterzweiggebietes. Ein Selbstkenntnis. Ueber die Entstehung der Gebirge. Nr. 1. — Wann soll man streiken? II. Inländisches Gesindel. Die Tarifverträge im Jahre 1907. Die Kriegervereine wollen uns Konkurrenz machen. Aus der russischen Gewerkschaftspressen. Nr. 2. — Die Tarifbrüche bleiben ungesühnt. Fort mit dem Begriff „Betriebsunfall“. Gantarifämter für das Malergewerbe. Arbeitslosenzählung in München. Das Flaschenbier auf den Werkplätzen. Aus der Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands. Ein Notruf aus dem Malergebiet. Nr. 3. — Chemnitzer Brief. Zur preussischen Wahlrechtsbewegung. Betriebs- oder Ortskrankenkasse. Mehr Bauarbeiterchutz. Der Streik und seine Folgen. Alkoholbekämpfung im Steinmetzverband. Konflikt im Metallarbeiterverband. Nr. 4. — Die Rechnungsergebnisse der deutschen Invalidenversicherung im Jahre 1907. Nr. 5. — Die Fortbildung der Arbeiterversicherung in Deutschland. Eine willkommene Neuerung. Recht auf Arbeit. Arbeitslose und Gemeindepflicht. Erwiderung. Ein Bild sozialen Glens. Nr. 6. — Darwin. Der Vergewaltiger. Nr. 7. — Arbeitgeber und Arbeitnehmer gegen die Schmutzkonturrenz. § 153. Der Ausschluß der Berufsbeamten aus der Arbeitskammer. Abrechnung der Bauarbeiterchutzkommission für Bauarbeiterchutz. Zur Baukontrolle. Nr. 8. — Die Arbeiterbewegung nach den Anschauungen eines Geistlichen. Ein interessantes Geständnis. Nr. 9. — Bericht des internationalen Steinmetzsekretariats. Konferenz zur Gründung eines Verbandes der Land-, Wald- und Weinbergarbeiter Deutschlands. Technik und Organisation im Baugewerbe. Nr. 10. — Das Marmorgeschäft. Die Hauptergebnisse der Berufszählung. Mehr Macht, mehr Einfluß. Nr. 11. — Agrarische Regungen. Zur Alkoholfrage. Nr. 12. — Jahresbericht für das Jahr 1908. Nr. 13. — Die Gewerkschaften in der Krise. Konferenz der Verbandsvorstände in Berlin. Nr. 14. — Gewerkschaftliche Kämpfe der Neuzeit. Allgemeine Betrachtungen. Ein Revolverheld gemeingefährlichster Sorte. Nr. 15. — Die Verschmelzungsfrage. Rechenschaftsbericht des österreichischen Steinmetzverbandes. Konferenz der Betonarbeiter. Die Genasführten. Nr. 16. — Zur Verschmelzung der Organisationen des Baugewerbes. Aufforderung zum Kontraktbruch. August Franz †. Herberger zum Heimat als Streikbrecher-Vermittlungsinstitute. Nr. 17. — Der 1. Mai. Entstehung, Blüte und Verfall des Handwerks. I. Der 3. Verbandstag der Steinmetz Desterreichs. Nr. 18. — Eine frivole Verdächtigung. Entstehung, Blüte und Verfall des Handwerks. II. Warum bin ich ein Gewerkschaftler? Die Arbeitslosigkeit in den deutschen Gewerkschaften. Nr. 19. — Entstehung, Blüte und Verfall des Handwerks. III. Internationaler Steinmetzsekretariatsbericht I. Quart. 1909. Einige Grundgedanken aus der Konjunkturoffensive. Nr. 20. — Pfingstbetrachtung. Nr. 21. — Die preussische Regierung und die süddeutschen Bauarbeiterkontrollen. I. Nr. 22. — II. Nr. 23. — Die deutschen Gewerkschaftskartelle im Jahre 1908. An die baugewerblichen Arbeiter Deutschlands. Nr. 24. — Begleitererscheinungen der Krise. Sommerferien. Kirche und Polizei als Helfer der christlichen Gewerkschaften. Die Zunahme der Frauenarbeit. Bedeutende Zunahme der Aktiengesellschaften. Ein interessantes Gewerbegerichtsurteil. Winte für Diskussionsredner. Regulativ des internationalen Steinmetzsekretariats. Nr. 25. — Seht den Instanzenweg. Die verbesserte Bundesrats-Verordnung. Die deutschen Arbeitersekretariate im Jahre 1908. Mitgliederstand der deutschen Gewerkschaften im Jahre 1908. Nr. 26. — Vier Dokumente. Die Bildungsarbeit der Gewerkschaften. Nr. 27. — Gibt es Grenzen der Gewerkschaftsbewegung? Der gesetzliche Arbeitstag für erwachsene Arbeiter. Die Verbreitung und Förderung der Kultur durch die Zentralverbände. Ein Stück Kulturarbeit. Konzentration der Kräfte. Die finanziellen Leistungen unseres Verbandes in den Jahren 1899 bis 1908. Der Organisationsgedanke. Reminiszzenzen. Nr. 28. — Aus dem Lande der „wiedergewonnenen“ Brüder. Nr. 29. — Die freien Gewerkschaften 1908. Wandlungen. Nr. 30. — Die Beschäftigung erwachsener Arbeiter in Steinbrüchen. Konzentration. Samuel Gompers. Der 5. internationale Bericht über die Gewerkschaftsbewegung I. Nr. 31. — II. Nr. 32. — Die Arbeit der Frauen in den Steinbrüchen. Der Generalausstand in Schweden. 10 Jahre Gewerkschaftsjubiläum. Aufruf für die schwedischen Arbeiter. Nr. 33. — Zur Frage der paritätischen Arbeitsnachweise. Insame Volksbetrüger. Aus dem bürgerlichen Recht. Nr. 34. — Aus dem bürgerlichen Recht. Trennung in ischicho-slawisch-nationale Gewerkschaften. Die Trinkwasserfrage auf dem Verbandstag der Baugewerks-Verbandsvereinigungen. Der Generalstreik in Schweden. Nr. 35. — Bericht des internationalen Steinmetzsekretariats. II. Quartal 1909. Ausgesperrt. Der Generalstreik in Schweden. Bruno Steglich †. Nr. 36. — Neues Werden. 6. internationale Konferenz der Gewerkschaftssekretäre. I. Nr. 37. II. Nr. 38. Der Verband der Pfisterer.

Aus dem bürgerlichen Recht. Nr. 37. — Ein Organisationsjubiläum im Schwarzwald. Schurkenstreiche. Vom Leipziger Parteitag. I. Nr. 38. II. Nr. 39.

Lehren der internationalen Gewerkschaftskonferenz. Die deutschen Gewerkschaftskämpfe im Jahre 1908. Die Steinmetz- und die badischen Landtagswahlen. Die Zenträmter als Lügner. Nr. 40.

Die Bauarbeiterorganisationen rüsten. Differenzen im ungarländischen Bauarbeiterverband. Kaiser und Papst im Bunde gegen die deutschen Gewerkschaften. Die Schnapsjunker. Die Mißhandlung ausländischer Arbeiter in Preußen. Nr. 41. — Schnapsbrenner und Parlamentarier. Fleischkonsum der deutschen Arbeiter. Mißtraut den Hilfsklassen. Der Kampf in Schweden. Einer von den moralisch minderwertigen Menschen. Deutsche Gewerkschaftsführer in Amerika. Geschäftsberichte der deutschen Aktiengesellschaften. Nr. 42. — Ein Uebelstand. Nr. 43. — Die Kohlenhölzer der Erde. Der Streik in der Zellulosewarenfabrik Gebr. Wolf in Nürnberg. Die Organisierung des Branntweinboylotts. Was will der Hansabund? Arbeitsnachweise. Nr. 44. — Ein gutes Zeichen. Maschinengewehre als Agitatoren. Der Kampf in Schweden. Bauarbeiterchutzkonferenz. Internationaler Solidarität. An die baugewerblichen Arbeiter Ost- und Westpreußens. „Diesseits und jenseits des Organs.“ Nr. 45. — Zur Wiedereröffnung des Reichstages. Aus dem Etat einer Innung. Die ein Sozialdemokrat die Bildungsinteressen der Arbeiter förderte. Die Bedeutung des ortsüblichen Tagelohns. Nr. 46. — An unsere Mitarbeiter! Der Kampf in Schweden. Aus dem bürgerlichen Recht. Das Vorspiel zu den nächstjährigen Tarifabschlüssen im Baugewerbe. Nr. 47. — Das Ende des Kampfes in Schweden. Zentralisationsbestrebungen in den englischen Gewerkschaften. Etwas vom Recht. Das Gewerkschaftshaus in Hannover. Nr. 48. — Der Streik nach der amiliden und der gewerkschaftlichen Statistik. Nr. 49. — Arbeiterklasse und Kulturinteresse. Praktische Arbeit. Die internationale Solidarität im Kampfe der Schweden. Der Zwangsarbeitsnachweis des Feinverbaues. Nr. 50. — Zwanzigtausend Flaschen pro Tag. Bericht des internationalen Steinmetzsekretariats, 3. Quartal 1909. Die höchsten Weizenpreise seit 10 Jahren. Der 5. schwedische Gewerkschaftskongress. Nr. 51.

## Berufsgewerbliches.

Aus dem Steinbruchgebiet des Leppetales (Rheinland). Nr. 1. — Der Kongress der belgischen Steinmetz. Nr. 2. — Umföhung in der Grabmalerei. Nr. 3. — Aus dem Steinbruchgebiet des Aggertales. Der Verband der Steinmetz Desterreichs. Nr. 4. — Warum gewinnen wir die Hilfsarbeiter nicht? Bericht vom 1. Gau für 1908. Nr. 5. — Die Firma „Deutsche Steinindustrie“ in großen Nöten. Aus Schlefien. Nachrichten aus dem Odenwald. Bericht über den 5. Gau (Erfurt). Nr. 6. — Die Bundesratsverordnung vor dem Reichstage. Die Frauenarbeit in den Steinbrüchen vor dem Meißner Schöffengericht. Nochmals der Umföhung in der Denkmalerei. Die Kriege in der Denkmalerei. Nr. 7. — Ein- und Ausfuhr von Steinwaren im Jahre 1908. Nr. 8. — Die Steinindustrie im Harz. Nr. 9.

Die neue Richtung in der Denkmalerei. Nr. 10. — Folgen der Schmutzkonturrenz. Nr. 11. — Die Ergebnisse der Steinbrücherverbandsversammlung für das Jahr 1908. Nr. 12. — Die Kriege im Bildhauerberuf. Nr. 13. — Die schwedische Steinindustrie im Jahre 1908. Nr. 14. — Der Chemnitzer Rat und der Arbeitskampf im Sandsteingewerbe. Nr. 15. — Die Steinindustrie im Jahresbericht der badischen Fabrikinspektion für 1908. Nr. 16. — Der häußche Zustand des Köstler Domes. Nr. 17.

Die Entwicklung der deutschen Granitindustrie. Die Steinmetzen und die Kunst. Nr. 18. — Wird im Steinmetzgewerbe Fußarbeit geleistet? Die Steinindustrie im Odenwald. Zur Entwicklung der Kunststeinindustrie. Nr. 19. — Erwiderung eines Steinmetztechnikers. Die Arbeitsverhältnisse am Remigiusberge bei Altkenglan. Die Entwicklung der schwedischen Steinindustrie. Nr. 20. — Der Kartellvertrag mit den Bildhauern. Nr. 21. — Bayrische Steingewinnung im Jahre 1908. Die Arbeitslosigkeit der Steinmetz in der Schweiz. Dringt auf Einhaltung der Bundesratsverordnung. Nr. 22. — Auszug aus der Statistik der Straßburger Zahlstelle. Nr. 23. — Statistisches aus der Zahlstelle Demitz-Thumitz. Die Meißner Lohnstatistik. Maladamstrafen. Nr. 24. — Auszug aus der Statistik der Zahlstelle Köln-am-Rhein. Die Berliner Berufsverhältnisse. Nr. 25.

Berufsmisere I. Nr. 26. II. Nr. 27. — Aus Straßburg. Nr. 28. — Wie es gemacht wird! Wir fordern bessere Revisionen wegen Einhaltung der Bundesratsverordnung. Winterarbeiten im Schwarzwald. Aus einem schwarzen Winkel. Nr. 29. — Die Berufsstände der Marmorarbeiter I. Nr. 30. II. Nr. 31. — „Steinmetz-Bildhauer“. Nr. 32.

## Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen.

Ein Kampfjahr der Steinmetz Desterreichs. Tarifkündigung in Dürheim. Nr. 1. — Der beendete Kampf in Retten. Nr. 2. — Unternehmerpraktiken. Nr. 3. — Der beendete Streik in Reichenbach. Nr. 4. — Aus dem Striegauer Streikgebiet. Nr. 5. — Die Aussperrung der christlichen Steinmetz in Lithographischeingebiet. Nr. 6. — Zur Beendigung des Ausstandes in Striegau. Der Streik der Steinmetz in Mühlbach bei Eppingen. Zum Kampf in Solnhofen. Nr. 7. — Die Lohnbewegung der Steinmetz in Mühlbach. Nr. 8. — Der Steinmetzstreik in Mühlbach beendet. Nr. 9. — Gegenwärtige Situation in Striegau. Nr. 10. — Zur Solnhofener Aussperrung. Nr. 11. — Die christliche Kampfstatistik in Solnhofen. Nr. 12. — Zum Solnhofener Kampf. Nr. 13. — Zum Abbruch des Solnhofener Kampfes. Die Hamburger Aussperrung. Nr. 14.

## Tarifliches.

Privatrechtliche Wirkung der Tarifverträge. Nr. 1. — Fünf Termine wegen 6.55 Ml. Nr. 2. — Eine raffinierte Tarifauslegung. Die Bedeutung des Tarifwesens. Nr. 3. — Der Vertragsabschluß in Freiburg i. S. Nr. 4. — Tarifverträge in Italien. Nr. 5. — Der Tarifabschluß im Maulbronner Gebiet. Nr. 6. — Weitere Tarifabschlüsse im Maulbronner Gebiet. Nr. 7. — Eine interessante Tarifstreitfrage in Straßburg i. E. Nr. 8. — Tarifschiedsgerichte. Nr. 9. — Eine interessante Gewerbegerichtsentscheidung. Nr. 10. — Die Ausbreitung der Tarife im Baugewerbe. Nr. 11. — Reichs- oder Ortsarbeitsvertrag im Baugewerbe. Nr. 12. — Ein Reichstarif für das deutsche Malergewerbe. Nr. 13.

## Agitation und Ausbau des Verbandes.

Die Steinmetz und der Winter. Nr. 1. — Wie pulkert unser Verbandsleben? Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12. — Gaukonferenz des Gaues Köln. Nr. 13 und 14. — Rechenschaftsbericht der Zahlstelle Berlin I. Nr. 15. — Die Verschmelzungsfrage. — Konferenz der Zahlstellen des Rufscheffelgebietes. Nr. 16. — Durch den Gaubezirk Regensburg. Nr. 17. — Bericht über die Agita-

tionstour im Mannheimer Gau. Nr. 18. — Von der Schwarzwalder Granitindustrie. Nr. 19. — Durch den ersten Gau. Nr. 20. — Bezirkskonferenz vom bayrischen Wald. Vom Gauverein — zum Industrieverband. Nr. 21. — Wendepunkte. Nr. 22. — Aus dem 5. Gau. Nr. 23. — Der so schnell heendete Streik in Waldmünster an der Sahn. Nr. 24. — Braucht der 2. Gau einen besoldeten Gauleiter? Nr. 25. — Die neue Dolomitenstraße. Nr. 26. — Wie haben wir den Verammlungsbesuch? Zur Beachtung für die, die es angeht. Nr. 27. — Zum Um- und Ausbau unserer Organisation. Nr. 28. — Die „Hilfsarbeiter“-Frage. Zur Arbeitslosenunterstützung. Zur Reformierung unserer Organisation. Nr. 29. — Die Löhne der Hilfsarbeiter. Brauchen wir die Hilfsarbeiter? Zur Hilfsarbeiterfrage. Nr. 30. — Zur Hilfsarbeiterfrage. Die Organisationsreformierung. Zur Arbeitslosenunterstützung mit besonderer Berücksichtigung der Hilfsarbeiterfrage. Hilfsarbeiter- und Arbeitslosenunterstützungsfrage. Nr. 31. — Die Arbeitslosenunterstützungsvorlage in der Zahlstelle Straßburg. Noch einige Worte zur Hilfsarbeiterfrage. Zur Organisationsreformierung. Nr. 32. — Zur Arbeitslosenunterstützung. Nr. 33.

## Soziales.

Haushaltungsbudget eines verheirateten Steinmetzen. Nr. 1. — Die Gewährung der Heilmittel seitens der Krankenkassen. Der „schöne Traum“ der Witwen- und Waisenerziehung. Nr. 2. — Die Amtshauptmannschaft Meissen gegen den übermäßigen Alkoholgenuß. Nr. 3. — Augenverletzung als Gewerbekrankheit. Menschenjinder. Nr. 4. — Die Witwen- und Waisenerziehung. Arbeitslosigkeit in den Gewerkschaften. Gewerbegerichtliches. Nicht Verkümmern, sondern Ausbau der Arbeiterversicherung. Nr. 5. — Zur Alkoholfrage. Anmeldung der Betriebsunfälle. Nr. 6. — Reichsversicherungsordnung. I. Ist der Alkohol Gift? 5. allgemeiner Kongress der Krankenkassen Deutschlands. Zur Aufklärung. Nr. 7. — Die Krankenkassen des Deutschen Reiches. Frageführte Miltätigkeit. Nr. 8. — Ueber den Arbeitsmarkt im März. Nr. 9. — Ungenügend als Betriebsunfall anerkannt. Nr. 10. — Umfang und Erfolg des Heilverfahrens in der Invalidenversicherung. Nr. 11. — Aus der Gewerbeaufsicht in Bayern. Nr. 12. — Die Höchstleistung der Krankenversicherung. Der Kinderschutz als Förderer der Gewerkschaftsbewegung. Nr. 13. — Die Bundesratsverordnung in unserm Beruf. Nr. 14. — Denkschrift über die Arbeitslosenversicherung. Nr. 15. — Die Beschäftigung von Arbeiterinnen über 16 Jahre in der preussischen Industrie. Nr. 16. — Die Notwendigkeit eines einheitlichen Heilverfahrens. Nr. 17. — Die Entwicklung der Arbeitslosenfürsorge. Nr. 18. — Aus dem Jahresbericht der Gewerbeaufsichtsbeamten und Vergbehörden in Elsaß-Lothringen. Nr. 19.

Die Erdrosselung des § 4 der Bundesratsverordnung. Nr. 20. — Statistische Erhebungen der Zahlstelle Mühlhausen. (i. El.). Ein wichtiger Beitrag des Reichsversicherungsamtes zur Reform der Invalidenversicherung. Nr. 21. — Die Entwicklung der Invaliden- und Altersversorgung im Auslande. Nr. 22. — Beschaffung von billigem Fleisch für die Arbeiter einer großindustriellen Gesellschaft. Nr. 23. — Der bayrische Bundesgewerbeamt. Nr. 24. — Die Kosten der Heilbehandlung in der Invalidenversicherung. Schnapsboylott im Bekleidungs-gewerbe beim Meister. Einigungsämter und Kollektivverträge. Nr. 25. — Statistik der Zahlstelle Löbau und Umgebung. Die Unternehmerpresse und die Bundesratsverordnung. Nr. 26. — Der Steinmetzverband gegen die Ursachen des Schnaps-genußes. Der Arbeitsmarkt im Jahre 1908. Wie die Bundesratsverordnung bestärkt wird. Sozialpolitische Aufgaben des Reichstages. Ein neues Merkmal auf die Bundesratsverordnung. Neues Ausnahmegeretz. Nr. 27. — Die Krankenversicherung im Jahre 1908. Nr. 28. — Die Sozialpolitik des Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Soller. Sturm im Reichstage. Zwei Fälle aus der Rechtsprechung in der Unfallversicherung. Nr. 29. — Statistisches aus der Zahlstelle Striegau. Die „olle ehrlige Hilfsklasse“. Nr. 30.

## Feuilleton.

Arbeiter und Theater. Nr. 1. — Sorgt auch für gute geistige Kost in der Familie! Nr. 2. — Die große Vernichtung. Nr. 3. — Deutschlands Talsperren. Nr. 4. — Kloster und Gewerbebetrieb. Nr. 5. — Eine Gartenstadt. Vom Reden und Zuhören. Nr. 6. — Marx und Darwin. Nr. 7. — Die römische Baukunst. I. Nr. 8. — II. Nr. 9. — Nebel, 40 Jahre Parlamentarier. Nr. 10. — Die Merkwürdigkeiten des Straßburger Münsters. Nr. 11. — Die Ausbildung von Steinmetztechnikern. Nr. 12. — Steinsägen. Nr. 13. — Der 1. Mai. „Wir Pfarrer“. Nr. 14. — Schönes Baumaterial und farbige Architektur. Nr. 15. — Zwei Bauten hervorragender Steinmetzkunst. I. Nr. 16. — II. Nr. 17. — Die Baugewerkschulen in Preußen. Nr. 18. — Die Steinindustrie im Kreise Striegau. Nr. 19. — Auf dem Nachhauseweg. Nr. 20. — Ein Kapitel für Streikbrecher und solche, die es werden wollen. Nr. 21. — Aus der Geschichte des Strafrechts. Nr. 22. — Handwerksgebrauch und Gewohnheit. Die allgemeine Bauartikelausstellung in Leipzig. Nr. 23. — Der historische Materialismus. Nr. 24. — Winte für Referenten. Nr. 25. — Siephan vom Grillenhof. Nr. 26. — Das kommunistische Manifest. Nr. 27. — Aus der Elbsandsteinindustrie. I. Nr. 28. — II. Nr. 29. — Marmor am Rhein. Nr. 30. — Wie sollen wir wohnen. Nr. 31. — Vom Lastengeist einer amerikanischen Gewerkschaft. Nr. 32. — Die neue Dolomitenstraße. Nr. 33. — Ueber Freiheit. I. Nr. 34. — II. Nr. 35. — Ein trauriger Zug. Nr. 36. — Schiller und der Organisationsgedanke. Nr. 37. — Vom Mansfelder Bergbau. Nr. 38. — Der Handel. Stimmungsbild von Jenny Horn. Nr. 39. — Auf der Darrikade. — Verühmte Carlopöge. Nr. 40. — Bittere Lehren. Nr. 41. — Architekturmarmor. Nr. 42. — Wie die Menschen bauen lernten. Nr. 43. — Weihnachtsschilder. — Der Durchschlag des Ardennentunnels. Nr. 44.

## Gebichte.

Die Arbeitslosen. Ein neues Jahr. Nr. 1. — Winter. Nr. 2. — Auferstehung. Sonnenfest. Nr. 3. — Platos Döfen. Nr. 4. — Pfingstwunder. Nr. 5. — Eine Lehre. Nr. 6.

## Wirtschaftliche Rundschau.

Die betreffenden Artikel sind in folgenden Nummern untergebracht: 2, 8, 14, 17, 18, 23, 24, 26, 30, 32, 38, 41, 46, 50, 52.

## Christliche, Hirsch-Dundersche und gelbe Gewerkschaften.

Den christlichen Gewerkschaftsführern ins Stammbuch. Die christlichen Gewerkschaftler unter sich. Nr. 1. — Die Hirsch-Dunderschen im Felde. Nr. 2. — Ein verlorener Streik des Christlichen Keram- und Steinmetzverbandes. Die Abänderung der Unfallverhütungsvorschriften. Nr. 3. — Die Christen als Versammlungsschwärmer. Nr. 4. — Ein nationaler Arbeiter als Totschläger. Nr. 5. — Terrorismuschwärmer. Nr. 6. — Die gelben Sumpfpflanzen und ihr Nährboden. Nr. 7. — Die verärgerte „Keram- und Steinmetzzeitung“. Nr. 8. — Christliche Unternehmer gegen christliche Gewerkschaften. Nr. 9. — Christliche Demunzianten an der Arbeit. Nr. 10. — Göt christlich. Nr. 11. — Christliche Wahrschicksel.

Nr. 20. — Christliche Prägungsgewerkschaft. Nr. 31. — Die Reichsfinanzreform und die christlichen Gewerkschaften. Eßt christlich. Nr. 35. — Die Schwärze wollen sich herauslösen. Nr. 36. — Ein getrauerter christlich-nationaler Arbeiterabgeordneter. Nr. 37. — Herr Korn. Nr. 38. — Hannes Wolf und seine Verteidigung. Der „Christliche Sieg“ in Solnhofen. Nr. 40. — Christliche Methode. Nr. 42. — Ein „Lügen“-Engel. Der Polsterer Döwald heimgeschickt. Nr. 45. — Die Wut der Christlichen. Nr. 50. — Der Papst und die christlichen Gewerkschaften. Nr. 51. —

**Aus dem Unternehmerlager.**

Der sozial fühlende Herr Kreutz. Neue Unternehmervereinigung. Nr. 9. — Warum hat Herr Schönefeld so schnell bewilligt? Nr. 11. — Der Zusammenschluß der Unternehmer Deutschlands. Nr. 12. — Eine Denkschrift des Herrn Köhler. Nr. 14. — Scharfmacherhege gegen die Sozialreform. Nr. 19. — Profitgierige Unternehmer. Nr. 24. — Unternehmertum und Arbeitsvermittlung. Nr. 25. — Neue Gewalttate der Striegauer Unternehmer. Die politische Organisation der Arbeitgeber. Nr. 26. — Herr Reimer macht in Jus. Nr. 27. Vertragsfähigkeit der Arbeitgeberverbände. Nr. 37. — Aus dem Geheimfach der Unternehmerorganisationen. Nr. 45. — Unternehmerorganisationen und ihre Streikentschädigungskassen. Nr. 48. — Aus den Geheimakten eines Zwangsarbeitsnachweises der Unternehmer. Nr. 49. — Die Gründung des Verbandes deutscher Granitschleifereien ist perfekt. Nr. 51. —

**Korrespondenzen.**

Aue. Nr. 24. — Augsburg. Nr. 3, 7. — Aunkirchen. Nr. 24, 29, 31. — Altleben. Nr. 14. — Alagen. Nr. 12, 31, 50. — Albing. Nr. 24, 25. — Ansbach. Nr. 21, 27. — Attendorn. Nr. 13. — Aiseng. Nr. 25, 33, 49. —

Baumholder. Nr. 40, 49. — Baugen. Nr. 8. — Berthelsdorf. Nr. 22. — Braunschweig. Nr. 3, 25, 29, 31. — Büchelberg. Nr. 4, 10. — Breslau. Nr. 8, 12, 14, 16, 23. — Bickenbach. Nr. 13. — Bremen. Nr. 28, 32, 34. — Bedheim. Nr. 33. — Bafel. Nr. 1, 22. — Bielefeld. Nr. 1. — Benda. Nr. 4, 11, 13, 22, 24, 27, 41, 42. — Bunzlau. Nr. 5, 7, 13, 19, 21, 28, 33, 51. — Bühlertal. Nr. 8, 30. — Brudmühl. Nr. 25. — Brandenburg. Nr. 30. — Bischofswerda. Nr. 43. — Berlin. Nr. 1, 7, 13, 16, 18, 21, 23, 27, 28, 33, 35, 37, 38, 42, 46, 48, 51. — Blauberg. Nr. 12, 38, 42. — Blankenburg. Nr. 4, 10, 14, 15, 18. — Böhlow. Nr. 7, 25. — Beuthen. Nr. 27. —

C Chemnitz. Nr. 5, 8, 10, 24. — Cunewalde. Nr. 16. — Crailsheim. Nr. 7, 11, 13, 15, 20, 47. —

D Demy-Thumitz. Nr. 5, 8, 17, 19, 22, 29, 30, 32, 33, 37, 49, 50. — Duisburg. Nr. 12, 20. — Dortmund. Nr. 22, 27, 36, 49. — Döhlen. Nr. 50. — Dürkheim. Nr. 13, 34, 43. — Düsseldorf. Nr. 41. — Dresden. Nr. 8, 19, 27, 28, 32, 47, 48. — Droyßig. Nr. 18. —

E Ebenstetten. Nr. 5, 24, 32. — Ettringen. Nr. 15. — Eibelsdorf. Nr. 25. — Eisingen. Nr. 28. — Eppingen. Nr. 8. — Erfurt. Nr. 21, 25. — Essen. Nr. 27, 44, 48. — Entenbach. Nr. 37. — Ehringsdorf. Nr. 15, 36. — Elberfeld. Nr. 23, 29. —

F Faulbach. Nr. 4. — Falkenhain. Nr. 40. — Fetschenbach. Nr. 1, 30. — Floß. Nr. 4, 20, 36, 52. — Flossenbürg. Nr. 20, 40. — Frankfurt a. M. Nr. 1, 13, 14, 28, 33, 37, 44. — Freiburg (Bad.). Nr. 7, 11, 14, 24, 34. — Fürstenstein. Nr. 34. —

G Gelsenkirchen. Nr. 49. — Gohmannsdorf. Nr. 5. — Gera. Nr. 19. — Görtzig. Nr. 40. — Göttingen. Nr. 7. — Göttingen. Nr. 24. — Gommern. Nr. 48. — Göttha. Nr. 8, 11. — Gembler. Nr. 30. —

H Halle. Nr. 28. — Hardeheim. Nr. 17. — Hamburg I. Nr. 1, 4, 10, 16, 23, 25, 28, 31, 33, 35, 45, 47, 49. — Hamburg II. Nr. 5, 14, 22, 50. — Hannover. Nr. 5, 15, 19, 28. — Hagenberg. Nr. 25. — Hasserode. Nr. 8, 13, 16. — Häslich. Nr. 5, 25. — Hemsbach. Nr. 1, 11, 13, 23, 34. — Heppenheim. Nr. 3, 5, 16, 21, 29, 35, 41, 48. — Huthorn. Nr. 4. — Herbede. Nr. 5, 15, 19, 22, 35, 37, 45. — Hildesheim. Nr. 5. — Hof. Nr. 5. — Hohenberg. Nr. 7. — Hiltrup. Nr. 15, 22, 40, 47. — Homburg. Nr. 28. — Hohenleuben. Nr. 33. — Hall Nr. 52. —

I Iserlohn. Nr. 40. — Jannowitz. Nr. 22, 30. — Jena. Nr. 31. —

K Kamenz. Nr. 37. — Kappelrobeck. Nr. 16, 30, 34, 36, 41, 48. — Kallendorf. Nr. 10. — Kiefersfelden. Nr. 1. — Königslutter. Nr. 1, 10, 34. — Kronach. Nr. 16, 34, 39. — Kirm. Nr. 19. — Königsberg. Nr. 27. — Koblenz. Nr. 28. — Kiel. Nr. 33, 41. — Kaiserslautern. Nr. 34. — Kaiserhammer. Nr. 8, 29, 34, 36. — Karlsruhe. Nr. 8. — Kirnbach (Schwarzwaldb.). Nr. 15. — Köln. Nr. 1, 28. — Kirnbach. Nr. 5, 27, 39. — Kirchhausen. Nr. 5, 15, 27, 41, 45, 49. — Kleinrinderfeld. Nr. 5, 12. — Kubschütz. Nr. 19. — Kirchheim. Nr. 22, 23, 45, 52. — Kirchberg. Nr. 23. — Konstanz. Nr. 29, 46. —

L Lahr. Nr. 23, 32, 37. — Lauban. Nr. 23. — Leonbrunn. Nr. 1, 3. — Lützenbach. Nr. 7, 10, 21, 25, 35, 42, 47. — Lutter am Barenberge. Nr. 30. — Lübeck. Nr. 38. — Langensalza. Nr. 5, 12, 13, 18, 29, 30, 50. — Langenlathen. Nr. 19. — Leipzig. Nr. 5, 7, 8, 14, 18, 19, 21, 24, 26, 28, 33, 36, 43, 49, 52. — Löbau. Nr. 11, 17, 23, 33. — Löbejün. Nr. 14. — Lerbach. Nr. 37. —

M Marikleuthen. Nr. 35, 42. — Madweiler. Nr. 23. — Meissen I. Nr. 1, 4, 15, 21, 24, 30, 33, 34, 50. — Meitten. Nr. 1, 23, 31, 34. — Mühlhausen (Elb.). Nr. 4, 13, 37. — Mühlhausen. Nr. 18, 23, 40, 51. — Mehl-Neukirchen. Nr. 25. — Mühlheim. Nr. 30. — Maulbronn. Nr. 3. — Mainz. Nr. 5. — Mannheim. Nr. 7, 43. — Magdeburg. Nr. 14. — Meissen II. Nr. 3, 21, 25. — Mühlhausen (Säch.). Nr. 48. — Mittweida. Nr. 14, 17, 22, 27, 32, 33, 38, 40, 51. — München. Nr. 15, 28. — Mittelsteine. Nr. 21, 36, 46. — Meß. Nr. 26, 32. —

N Neuhaus am Inn. Nr. 4. — Nürnberg. Nr. 7, 11, 27, 33, 36, 46, 49. — Neudorf. Nr. 19. — Neustadt. Nr. 43. — Nebra. Nr. 7, 18. — Nördlingen. Nr. 12. — Neujah. Nr. 7, 10, 33. — Niedermending. Nr. 16, 29. — Niederlamsitz. Nr. 23, 31, 40. —

O Ohsenfurt. Nr. 4, 34. — Oberreit. Nr. 10. — Offenburg. Nr. 14, 23, 35, 39. — Oidenburg. Nr. 33. — Oberfödenbach. Nr. 41, 49. — Ottenhöfen. Nr. 50, 52. — Offenbach. Nr. 5, 30, 42. — Osnaabrück. Nr. 12, 33. — Oberdorf. Nr. 15. — Osterholz. Nr. 38. — Osterode. Nr. 5, 17, 34. — Ohsenburg. Nr. 13, 26, 30, 31, 34, 37, 45, 49. — Ober-Weilau. Nr. 15. —

P Pilgramsreuth. Nr. 1, 11, 54. — Petersdorf. Nr. 21, 32. — Pöfen Nr. 11, 42. — Pirna. Nr. 14, 16, 22, 27, 32, 48. — Plauen. Nr. 31, 37. —

R Radolfzell. Nr. 40. — Randersacker. Nr. 1, 23, 34. — Reichenbach (Odenwald). Nr. 5, 12, 23, 48. — Rütchen. Nr. 3, 21, 24. — Roth. Nr. 7, 10, 15, 35. — Rottwerndorf. Nr. 31. — Regensburg. Nr. 23, 35. — Riesa. Nr. 5, 25, 43. — Rehau. —

Nr. 8. — Rothenburg. Nr. 34. — Rimbach. Nr. 7, 24, 38. — Rüders. Nr. 14. — Rofbach. Nr. 34, 45. —

S Salzwedel. Nr. 13. — Seeburg. Nr. 5, 7, 19, 30, 21, 22, 23. — Seebach. Nr. 12, 32, 43, 45, 48. — Selb. Nr. 36. — Sulzfeld. Nr. 1, 7, 13, 34. — Sonderbach. Nr. 23. — Solnhofen. Nr. 37. — Ströbel. Nr. 7, 32, 46. — Strehlen. Nr. 5, 7, 13, 33, 37, 47, 51. — Striegan. Nr. 1, 14, 21, 37, 46, 52. — Sternenfels. Nr. 4, 31, 37. — Schwarzenbach. Nr. 1. — St. Johann. Nr. 7. — Schmalkalden. Nr. 7, 26, 27, 30. — Springe. Nr. 17. — Stuttgart. Nr. 28. — Sparned. Nr. 33. — Straßburg. Nr. 37. —

T Tiefenstein. Nr. 1. — Tittling. Nr. 29, 34, 47. — Trier. Nr. 37. — Treffenfurt. Nr. 39. —

U Unsen. Nr. 27. — Ueberlingen. Nr. 45. —

V Willmar (Bahn). Nr. 51. —

W Waldheim. Nr. 42. — Warthau. Nr. 13. — Weihenstadt. Nr. 17, 30, 38. — Wenig-Radwitz. Nr. 3, 25. — Weimar. Nr. 36, 37. — Webern (Odenwald). Nr. 5. — Wurzen. Nr. 1, 13, 36, 45. — Wiesbaden. Nr. 7, 13. — Witten. Nr. 7, 10, 32, 39. — Wilmern. Nr. 8, 13, 23, 36. — Wolfshagen. Nr. 10. — Wunsiedel. Nr. 11. — Würzburg. Nr. 12, 16. — Wiesa. Nr. 21. — Wünschelburg. Nr. 40. — Wilhelmshof. Nr. 47. — Winterhausen. Nr. 50. —

Z Zell-Neinersreuth. Nr. 33, 37, 48. — Ziegelanger. Nr. 1, 29. — Zwidau. Nr. 5, 17, 24, 28. —

**Rundschauartigen.**

Zentralstelle für die arbeitende Jugend. Steinbruchöffnung. Neuer Dolomitensteinbruch. Die Errichtung des Hauptverbandes der Arbeitgeberverbände im Steinbergewerbe. Eine heimtückische Antwort. Fortschritt des Metallarbeiterverbands. „Koalitionsfreiheit“, welche die Scharfmacher meinen. Das Vermögen der Invalidenversicherung. Pflege der Friedlichskunst. Nr. 1. — Herr Weigler, wir danken. Der schamige Brendel. Eine neue Unternehmerorganisation in der Steinindustrie. Ins Handelsregister wurden eingetragen. Betriebsprüfung. Immer vielfältig. Das herabgesetzte Aktienkapital. Gute Fütterung. Die Behörde will keine Seilbahn leiden. Wo bleibt die Vernunft? Die amerikanischen Marmorarbeiter. Produktion und Ausfuhr von carrarischem Marmor. Außerordentlicher Vergarbeiterkongreß. Eine schnell aufgedeckte Lüge. Eine Riesenaußsperung. Nr. 2. — Quartalsabrechnung betr. Heinrich Schmitt †. Ein ärztliches Sachverständigen-Gutachten. Reif für den Reichsverband. Der Auto-Steinbrecher. Ein katholisches Arbeitervereinshaus verkauft. Eine 425 Jahre bestehende Krankenkasse. Der 5. Verbandstag der Gemeinde- und Staatsarbeiter. Nr. 3. — Hoch das allgemeine Wahlrecht. Das Arbeitskammergesetz. Interessante Hochschulvorträge. Ein Streikbrechervermittlungsbureau. Die Löhne werden gekürzt. Die „guten“ Regner. Enormer Steinverwand. Das Jülicher Steinbergewerbe geht zurück. Aus der Steinindustrie der Vereinigten Staaten. Lohnsätze — literarische Leistungen. Arbeitslosen- und Seiflichen-Fürsorge. Arbeitslosenzählung. Wie es gemacht wird. Güntiger Festsitz. Konsumgenossenschaftliches Generalversammlung der Bildhauer. Nr. 4. — Hannes Wolf der Blamierte. Eine „nette“ Kollegenschaft. Erschreckende Arbeitslosigkeit der Münchner Steinmehnen. Submissionsblüten. Gewerkschaftliche Nachrichten. Nr. 5. — Vom Wirtschaftsmarkt in der Steinindustrie. An unsre Dejer! Die Vernunft ist wieder eingelehrt. Aufsteigerei. Im alten Geleise. Bestrebungen. Neue Differenzen. Die Bildungsansgabe der Gewerkschaften. Zum Kapitel Terrorismus. — Gewerkschaftskongresse. Die größte Palsperre Europas. Töblicher Unglücksfall. Gegen die Schieberchristen gehandelt. Ein weiterer Schiehungsfall. Nr. 6. — Die Bundesratsverordnung vor dem Reichstag. — In die bayrischen Kollegen! Betriebsöffnung. Werkseinstellung. Die Konkurrenz bei den Preisausschreiben. Je, Meister, lernst rechnen! Berufsgefährlichkeit. Neu erschlossene Marmorlager in Italien. Rebins wegen Verleumdung verurteilt. Ein unehrlücher. Soziale Wahlen. Für vier Särmnergehilfen zwei Betten. Von einem Rowdy erschossen. Töblicher Unglücksfall. Nr. 7. — Ein alter Gewerkschaftler gestorben. Zusammenlegung zweier Zahlstellen. Die preussische Justiz gegen Streikende. Wie die Bautätigkeit zurückging. Die Arbeitslosigkeit der Steinarbeiter in Budapest. Große Pflastersteinlieferungen für München. Steinbruchverweiterung. Lustpreklausur. Zehn Prozent Dividende. Im schwärzesten Winkel geht es vorwärts. Nützlichkeit der Talpferren. Schiehungsfall. Nr. 8. — 31 Granit-arbeiter auf der schwarzen Liste. Mehr als 100 000 Arbeitslose in Berlin. Die Arbeitslosigkeit im Bildhauerberuf. Wie das Ruchsalzmaterial gesucht wird! Pflastersteinlieferungen für Dresden. Pflasterstein-Normalten. Ein Gewerbegerichtsurteil von großer Tragweite. Preisausschreiben. Laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut. Eine feine Erholungsstätte für die Arbeiter. Im Steinbruch verunglückt. Der Umfatz der Großverkaufsgesellschaft. Nr. 9. — Wenig Wahrheitsliebe. Der stramme Parademarsch. Der Berliner Hofsteinmeister Wimmel †. — Auswuchs des Submissionswesens. Berliner Straßenspaster. Nr. 10. — Der Steinbruchbesitzer als lühner Kolonialpolitiker. Eine Neugründung des Herrn Köhler. Der Betrieb in den Westermälder Basaltwerken. Floiter Geschäftsgang. „Steinlein“. Dem Steinmehnenverband sind beigetreten. Große Kämpfe in der belgischen Steinindustrie. Unternehmerprofite in der Krise. Der Wert der gewerkschaftlichen Arbeit. Wie Unternehmer über Gewerkschaftsbeamte urteilen. Frommer Betrüger. Ein katholischer Geistlicher wegen Unterschlagung von Verbandsgehältern vor Gericht. Christlicher Terrorismus. Schöner Sieg. Bedeutend überzeichnet. Das Entwerfen im Basaltbau. Das tiefste Bohrloch der Erde. Schwere Unglücksfall. Nr. 11. — Anstellung eines Lokalbentamen. Genosse Reibheit †. Aus dem Gefängnis entlassen. Rege Agitation im Deutschen Steinarbeiterverband. Die Agitation der Fabrikarbeiter in den Steinwerken. Betriebsverbesserung. „Die Kleinen werden aufgekauft.“ Aus der Schieferindustrie. Neue Gewerbeinspektionen. Neues Steinarbeitersekretariat. Ins Parlament gewählt. Wer schützt die Interessen der Holzarbeiter? Zusammenschluß zweier Gewerkschaften. Ein verurteilter Zentrumsabgeordneter. Weil es der Herr Pfarrer sagte. Vorsticht bei der Schieharbeit. Nr. 12. — Zulassung der Arbeiterssekretäre vor Gericht. Staatliche Unterstützung der Arbeitsnachweisverbände. Riesengewinn und doch Lohnminderung. Die Christlichen unter sich. Die Steinindustrie im Odenwald. Große Steinlieferung. Arbeitswillige vor. Der billige Jakob. Der Steinbruch der Stadt Leipzig. Kriegerverein und Gewerkschaften. Die national-gelbe Scharfmacherpolitik. Katechismusfragen. Töblich verunglückt. Nr. 13. —

Studiert den Geschäftsbericht! Der Streik in Rance (Belgien). Die Koalition der Sandsteinindustriellen von Pirna. Die erste Steinmehnschule in Rußland. Den Vergleich angenommen. Neue Brücke. Billiger Kauf. Große Reklame für den Keillochmeißel. Ein glänzender Sieg. Fürstlich belohnte Treue. Unglücksfall. Nr. 14. — Die Abrechnung für das 1. Quartal 1909. Wettbewerb. Guten Appetit. Industrieverband. Die Wahrheit wird verschwiegen. Größere Bordsteinlieferungen. Rechnen besser. Nr. 15. — Wie's trifft. Wien vergibt Pflastersteinlieferungen nach Bayern. Neuer Großbetrieb. Specksteinlager erschlossen. Submissionsblüten. Die Krise in America. Netter Bengel. Silkeruf. Ein Kongreß der dänischen Landarbeiter. Schiehungsfall. Eine Bauarbeiterkongreßkonferenz in Sachsen. Nr. 16. — Grundrente und Gemeinwohl. Der Konsumverein

als Regulator der Warenpreise. Beendeter Streik in Belgien. Große Arbeitslosigkeit. Schem Kontra Wiesenthal. Wie man mit den Christlichen umspringt. Arbeitslosigkeit der Maurer im San Dresden. Goldene Worte für die Agitation. Nr. 17. — Die Krise und die indirekten Steuern. Der Maifeierbeschuß des Münchener Parteitag. Ein arbeitswilliger Messerstecher. Aussperung italienischer Ziegelbrenner. Nr. 18. — Wiederrum hereingefallen. Versteigerung. Der Oberkirch als Verleumder. Eine Kriegserklärung der Unternehmer. Erfreuliche Erscheinung. Unglücksfall. Nr. 19. — Sinken der Nachfrage nach gelernten Arbeitern. Der „Christliche Gedanke in Lova“. Eine mißglückte christliche Gründung. Modernes Grantwerk. Mißstimmung bei Kreuzer und Höhringer. Was das Geschäft einbringt. Im Steinbruch abgestürzt. Arbeitslohn und Unternehmergewinn. Felsabgang. Nr. 20. — Wie Treue belohnt wird. Christlich-soziale Wohltätigkeit. Juristendeutsch. Besuch der Baugewerkschulen. Neue Porphyrlager. Zwei Steinarbeiter durch Schuttmassen getötet. Nr. 21. — Die Arbeiterführer des Zentrums. Ein Seitenstück zum Wolfischen Meisterjubiläum. Gefellen- und Meisterprüfungen. Mehr Kleinpflaster. Zwei-Millionen-Stat. Neuer Erfolg in Sulzfeld. Gräßliches Sprengungsglück. Nr. 22. — Eine Interessensvereinigung der Striegauer Steinbruchbesitzer. Submissionsresultate. Stänkerei. Die „politische Neutralität“ christlicher Verbände. Marmor in Südwestafrika. Ein frivolos Spiel mit Arbeiterleben. Nr. 23. — Ist ein Lohnarif stempelpflichtig? Vom Steinweg zum Premierminister. Kunststein verboten. Ernst Deinhardt gestorben. Unterrichtsliste für Bautechniker und Schulleute. Zur Aussperung in Hamburg. s'Münderl verbrannt. Christlicher Referentenüberfluß. Ein gelber Diebesgelelle in Reichen. Nr. 24. — Verbandsjubiläum. Hermann Goldstein †. Jakob Schmidt †. Ein Steinweg als Landtagskandidat. 1000 Steinarbeiter ausständig. Eine christliche Steinarbeiterkonferenz. Schwere Unfall. Nr. 25. — Der Terrorismus der Hamburger Bauunternehmer. Die Differenzen im Münchner Baugewerbe sind beigelegt. Freunde der Verschmelzung. Die 24. Hauptversammlung der Steinmehnenmeister. Die Feuerfestigkeit verschiedener Bausteine. Die Lohnverhältnisse der Piarer. Nr. 26. —

Schlechter Geschäftsgang in der Schieferindustrie. Der Schwedische Zolltarif. Unlütliche Warnung vor unsicherer Hilfskasse. Erfreulicher Beschluß der „Vollzeitungs“-Drehkommission. Neue Arbeiterabgeordnete. Sie spotten ihrer selbst. Die ideale Schutzbrille. Interessante Mitteilungen über das Leipziger Völkerschlagdenkmal. Für die streikenden Steinarbeiter in Striegau. Nr. 27. — Schieferkrieg. Vertrafter Kassierer. Fortgesetzter Tarifbruch durch Unternehmer. Bewaffnete Streikbrecher. Nr. 28. — Kollege Bruno Stiglich schwer erkrankt. Ein mustergültiger katholischer Gewerkschaftsführer. Schwarze Kurrafschreier. Vertragsbrüchiger Unternehmer. Das Köhlersche Grantwerk endgültig veräußert. Der Buchdruckerverband. Nr. 29. — Aus dem Aussperungsgebiet des Baugewerbes in Obersachsen. Ein Bürgermeisterstücklein gegen Arbeitslose. Mitarbeit erwünscht. Kantonaler Verband der Steinarbeiter Telfins. Mehr Pflastersteine. Kann ein Tarifschiedsgericht Strafen und Geldbußen verhängen? Produktgenossenschaften. Nr. 30. — Poisl Lechner und seine famose Verächtigung. Die Steinhauerchule in Wunsiedel. Die Oberkirchner Sandsteinbrücke. Ein Marmorkarrell in Istrien. Aus dem liberalen badischen Musterlande. Neun schwarze Lützen. Scharfmacher an der Arbeit. Schöne Erfolge. Schrecklicher Unfall. Ein schweres Brandunglück. Nr. 31. — Die alte Leier. Der Verband der deutschen Pflaster- und Hartsteinindustriellen. Sonderbare Logik. Gebt den Abgebrannten. Ungetreuer Kassierer. Schöner Sieg in Neustadt-Bandau. Submissionsblüte. Wohlbelkämpfung durch Unternehmer. Der Streik in Vigo (Spanien). Nr. 32. — Wirtschaftskrise und Arbeiterentlassungen. Kollege Fündewirt, Landtagskandidat. Wie sich die Unternehmer organisieren. Eine Ausstellung für Friedhofskunst. Die Steinmehnschulen in Oesterreich. Wieder ein christlicher Verleumder bestraft. Die Christlichen ohrfeigen sich selbst. Prügel für rebelliöse christliche Gewerkschaften. Abgestürzt. Nr. 33. — Internationales Steinarbeitersekretariat. Zum Kampfe im Hamburgher Baugewerbe. Die oberheftische Rail- und Kunststeinindustrie. Felsprengung auf drahtlosem Wege. Ein rentables Basaltwerk. Rette Bildung. Was die Statistik lehrt. Nr. 34. — Johann Efftinge †. 8. internationale Konferenz der Gewerkschaftssekretäre. Hochwürden leistet Abblüte. Rette Steinarbeiter. Nach Feiertagen verunglückt. Nr. 35. — Streik bei den Tunnelarbeiten in Pilsener. Christliches. Die Polizei als Statistiker. Unfälle über Unfälle. Gut gewöhnt. Wahrheit das Recht auf Invalidenrente. Nr. 36. — Glänzender Sieg. Konzentration. Eine eigenartige Bekanntmachung. Bedauerlicher Unfall. Nr. 37. — Zur Verschmelzung der Bauarbeiterorganisationen. Ausgleich für „Lohnerhöhung“. Neue Ernte der christlichen Gewerkschaftsführer. Nr. 38. — Einen netten Beamtenstab. Die Sprache gefunden. Nr. 39. —

Obermeister Ehmg †. Neuer Basaltsteinbruch. Die 1. Geige. Modellerturhus. Christliche Ehrabschneider. Ein eigenes Heim. Fallissement des Kasseler Gewerkschaftshauses. Nr. 40. — Das nennt man national. Vöß in die Suppe gespußt. Bewußter Schwindel. Unternehmerorganisationen. Die Berliner Parteischule. Das Streikbrecherkosten. Nr. 41. — Die Wiener Marmorarbeiter. Die ausländischen Arbeiter in Deutschland. Der Verband der Bäder. Drei christliche Helfdentaten. Nr. 42. — Die Gewerkschaftsstimme und die Keramarbeiterzeitung. Karl Schälowsky. Sammlungen für die Schweden strafbar. Ein Bund christlicher Ordnungshüter. Die falsche Schublade des christlichen Vergarbeiterverbandes. Ausfuhr russischen Marmors. Ein Riesendenkmal. Nr. 43. — Beginn der zentralen Verhandlungen im deutschen Baugewerbe. Systematische Verleumder. Eine niedliche Submissionsblüte. Die Marmorindustrie von Carrara. Schwedens Ausfuhr an Steinen. Ein Vorstoß gegen die freie Jugendorganisation. Nr. 44. — Die Demitler Fachschule. Die westfälischen Steinindustriellen. Großes Basalt-schotterwerk. Fetter Bissen. Gerechte Strafe. Krise und Landstreicher. Ein Bündnis der Christlichen mit den Unternehmern. Der 8. Verbandstag der Steinleger. Kulturdokumente. Arbeitslosenzählung. Nr. 45. Wegen Beleidigung verklagt. Gewerkschaftsschule betreffend. Dummdreiß. Konfusess Zeug in der Gewerkschaftsstimme. Gute Regner. Ein vernünftiger Beschluß. Döwald als Saalräumer. Dreifler Gauleiter des christlichen Steinarbeiterverbandes. Eine neue Kleinpflaster-Spaltmaschine. Nr. 46. — Ein prügelnder Christ. Der Bergbettelmann. Tuberkulose und Lebensweise. Marmor in Südwest. Die größte Bewässerungsanlage der Welt. Arbeiterdilettanten-Kunstaussstellung in Berlin. Nr. 47. — Die Normaltariffrage. Schlechter Geschäftsgang. Große Aufträge an Porzeln. Mächtige Pflastersteinlieferungen. Opferwilligkeit. Der Reichstarif für das deutsche Malergewerbe. Das Tarifamt der Buchdrucker. Verbotene Grabinschrift. Nr. 48. — Die Granitschleifereibesitzer und ihre 1. Generalversammlung. Bauausstellung in Leipzig. Die Liebe der Christlichen untereinander. Ein eigenes Heim. Im Steinbruch verunglückt. Nr. 49. — Protest gegen die Schiffsabgaben. Verwendet mehr Naturstein. Vorwärtsmaßregeln. Christliche Neutralität. Kampfunfähige Christen. Ein merkwürdiges Gewerbegerichtsurteil. Ein Unhold. Imponierendes Bauwerk. Nr. 50. — Der übermütige Herr Dr.-Ing. Burger. Betriebsleitung. Die Wiesbadener Gesellschaft für Grabmalbau. Gewerbegerichtliches in Dr. Pichlers Reich. Nachahmenswert. Der Segen einer Pensionskasse. Nr. 51. — Herr Döwald, was sagen Sie jetzt. Das internationale Steinarbeitersekretariat. Das Ende einer famosen Hilfskasse. — Eine Lehrlings- und Jugendabteilung im Verbände der Sattler. Nr. 52. —

**Richtigstellungen**

enthalten die Nummern: 1, 10, 15, 19, 41.